

INFO 2010-01

Liebe Kollegen

Diese Woche habe ich die überarbeiteten Bildungsverordnungen und Bildungspläne erhalten, die Anschlussdokumente der Wegleitungen werden in den nächsten Tagen folgen. Die öffentliche Vernehmlassung endete mit dem Kalenderjahr 2009. Ich möchte allen Mitgliedern ganz herzlich danken, die sich in dieser Vernehmlassung engagiert haben und bitte, den Dank auch an die Schulleitung weiter zu geben.

Auf dem Weg zur Umsetzung der neuen Verordnungen sind wir nun einen ganz wesentlichen Schritt weiter und das Ziel, Inkraftsetzung per 01.01.2011, scheint in realisierbarer Nähe.

Nächste Schritte Bildungsreform

Die Reformkommission hat ihre Schlussitzung auf den 18. März 2010 terminiert und wird dort Bildungsverordnungen und Bildungspläne verabschieden. Anschliessend werden die Unterlagen noch ein letztes Mal vom BBT kontrolliert und den Vertragsparteien zur Unterschrift vorgelegt, danach erfolgt die Inkraftsetzung. Ich gehe davon aus, dass alle Termine eingehalten werden und die neuen Lehrverhältnisse ab 2011 nach neuen Reglementen durchgeführt werden.

Wichtige Eckwerte Maurer EFZ (unverbindlich)

Die Schulfächer dürften bei den Maurern wie folgt heissen (in Klammer die Anzahl Lektionen in den 3 Ausbildungsjahren):

- Fachrechnen (120)
- Ausführungsgrundlagen (120)
- Ausführung (120)
- Fachzeichnen (240)

Es werden zwei Qualifikationsbereiche (Lehrabschlussprüfung) sein:

- a) **Berufskennntnisse** (best. aus Fachrechnen, Ausführungsgrundlagen, Ausführung und Fachgespräch)
- b) **Fachzeichnen**

Die Schlussnote des QV setzt sich zusammen:

Praktische Arbeit:	50%
Berufskennntnisse:	12.5%
Fachzeichnen:	7.5%
Erfahrungsnote:	10%
ABU:	20%

Die Teilnote **Berufskennntnisse** setzt sich zusammen (in Klammer die Prüfungszeit, **total 3 Stunden**):

Fachrechnen:	25%	(2 Stunden für Fachrechnen, Ausführungsgrundlagen und Ausführung)
Ausführungsgrundlagen:	25%	
Ausführung:	25%	
Fachgespräch:	25%	(1 Stunde)

Die Teilnote **Fachzeichnen** setzt sich allein aus der Arbeit Fachzeichnen zusammen (Prüfungszeit **2 Stunden**).

Die **Erfahrungsnote** setzt sich aus je 50% Zeugnisnoten BFS und 50% Noten ÜK zusammen.

Wichtige Eckwerte Baupraktiker EBA (unverbindlich)

Die Schulfächer dürften wie bei den Maurern heissen (in Klammer die Anzahl Lektionen in den 2 Ausbildungsjahren):

- Fachrechnen (80)
- Ausführungsgrundlagen (80)
- Ausführung (80)
- Zeichnen (120)

Es wird einen Qualifikationsbereich (Lehrabschlussprüfung) **Berufskennnisse**, best. aus Fachrechnen, Ausführungsgrundlagen, Ausführung und Zeichnen geben.

Die Schlussnote des QV setzt sich so zusammen:

Praktische Arbeit: 50%
Berufskennnisse: 10% (schriftlich und mündlich)
ABU: 20%
Erfahrungsnote: 20%

Die Teilnote **Berufskennnisse** setzt sich so zusammen (**total 3 Stunden**):

Ausführungsgrundlagen: 50% (2 Std. schriftlich für Fachrechnen, Ausführungsgrundlagen, Ausführung und Zeichnen)
Ausführung: 25%
Fachgespräch: 25% (1 Stunde)

Die **Erfahrungsnote** setzt sich aus je 50% Zeugnisnoten BFS und 50% Noten ÜK zusammen.

Sobald die Reformkommission die Unterlagen geprüft und genehmigt hat, wird sich der Vorstand der MFLV mit weiteren Detailfragen auseinandersetzen. Im Detail noch nicht geklärt sind z. B. Fragen zum Fachgespräch, die Fächerstruktur an den BFS (Erfahrungsnote).

Jahreshauptversammlung (Erinnerung)

Dienstag, 23. März 2010, BBZ Biel ab 16.30 Uhr, die Einladung erfolgt in den nächsten Tagen **per Email**.

Weiterbildung «Schullehrplan» vom 23. März 2010, BBZ Biel

Mit grosser Freude habe ich davon Kenntnis genommen, dass sich gegen 20 Fachlehrer für diese Veranstaltung angemeldet haben. Ich gehe davon aus, dass wir bei dieser Gelegenheit auch Zeit haben, um über BiVo und BiPlä sprechen zu können.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen an der Weiterbildung oder an der Jahreshauptversammlung.



Peter Stocker, Präsident MFLV
25. Februar 2010